

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 38.

Budapest, den 17. September 1898.

V. Jahrgang.

## Theater.

**Königl. ung. Opernhaus.** Die Eröffnung der heurigen Saison des königl. ung. Opernhauses wurde in Folge der Landes- trauer auf den 22. September verschoben. Zur Aufführung gelangt an diesem Abend „Tannhäuser.“

**Lustspieltheater.** Als nächste Novität des Lustspieltheaters gelangt die dreiactige französische Posse von Sylvane und Arius „Laculotte“ unter dem Titel „Der Grekutor“ am 20. d. zur Aufführung. Die Hauptrollen befinden sich in den Händen der Damen Delli, Kikó, Molnár, Várdi, und der Herren Góth, Hegedüs, Gál und Gyöngyi. — Die Proben zu dem vielgenannten Drama José Chegaray's „Heilig oder Wahnsinn“ sind bereits eifrig im Zuge. Die Hauptrolle des Stückes, den Don Lorenzo, wird, wie schon gemeldet, Herr Julius Gál, creiren. Die Premiere dieser mit großer Spannung erwarteten Novität wird in den ersten Tagen des October stattfinden.

**Volkstheater.** Im Volkstheater wird Frau Julie Karczag-Ropácsy zwischen dem 27. September und 10. October l. J. ein auf zehn Abende berechnetes Gastspiel absolviren, dessen Haupt-Repertoire-Stück die Verneysche dreiactige Operette „Les Foraines“ (von Emil Mafai unter dem Titel „A komédiások“ ins Ungarische über- setzt) sein wird.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Ungarische Escompte- und Wechselbank.** Die in der jüngsten Sitzung der Direction der Ungarischen Escompte- und Wechselbank zur Vorlage gelangte Bilanz für das erste Semester 1898 weist nach Abzug sämmtlicher Lasten, inclusive des Vortrages vom Jahre 1897 von fl. 107.990.27, einen Reingewinn von fl. 737.073.56 aus. In der gleichen Periode des Vorjahres betrug bei einem Vortrage von fl. 176.844.92 der Reingewinn fl. 759.709.95, so daß, den höheren Vortrag im vergangenen Jahre berücksichtigt, das Ergebniß in diesem Jahre sich um fl. 46.218.24 höher stellt, als im gleichen Semester des Jahres 1897. Wie aus den nachstehenden Ziffern, des Gewinn- und Verlust-Conto, welchen die Positionen des ersten Semesters 1897. vergleichend beigesetzt sind, ersichtlich, zeigen sich bei den einzelnen Geschäftszweigen folgende wesentlichere Veränderungen, und zwar lieferten Mehr- erträge: Consortialgeschäfte und Devisen fl. 37.320.61, Provisions-Conto der Bank- und Waarenabtheilung fl. 13.481.29, dagegen ergaben Mindererträge: das Effecten-Conto fl. 26.375.14, die Budapester und Provinz-Lagerhäuser fl. 9145.84. Von den Syndicats-Geschäften erscheinen die aus der Neu-Emission der Actien der Ungarischen Hypothekenbank, aus dem Verkauf der 4percentigen Agrarbank-Weinbau-Obligationen, ferner aus der Betheiligung an der 4percentigen Wiener Verkehrs-Anlagen-Anleihe resultirenden Gewinne verrechnet, während die anderen Syndicats-Geschäfte, als noch nicht abgewickelt, unberücksichtigt blieben. Wenn man die Sterilität des Bankgeschäftes im ganzen Verlaufe des heurigen ersten Semesters in Betracht zieht, muß man das von der Direction der Ungarischen Escompte- und Wechselbank erzielte Ergebniß als ein sehr zufriedenstellendes bezeichnen. — Die Bilanz pro 1. Semester 1898 zeigt folgende Ziffern:

Ertrag: Vortrag des Gewinnrestes vom Jahre 1897

fl. 107.990.29 (fl. 176.844.92), Gewinn an Effecten, Devisen- und Consortialgeschäften fl. 166.061.64 (fl. 155.115.17), diverse Gewinne: Bankabtheilung fl. 4719.71 (fl. 4318.39), Waaren- Abtheilung fl. 5153.41 (fl. 5246.89), Provisions-Conto: Bank- abtheilung fl. 102.793.84 (fl. 86.980.92), Waaren-Abtheilung fl. 51.311.80 (fl. 53.643.43), Zinsen-Conto: Interessen von Effecten, im Lombardgeschäfte und an Wechsel-Escompte fl. 732.267.85 (fl. 686.479.69), in der Waaren-Abtheilung fl. 122.301.54 (fl. 120.855.20), abzüglich für Gelder in laufender Rechnung, für Kassenscheine und Sparkasse-Einlagen fl. 322.040.93 (fl. 268.424.19) = fl. 532.525.46 (fl. 538.910.70), Ertrag der Budapester und Provinz-Lagerhäuser, nach Abzug sämmtlicher Spesen, der vertragsmäßigen Abschreibung und Amortisation bei ersteren und der fünfpercentigen Zinsen des investirten Kapitals bei letzteren fl. 129.446.02 (fl. 138.591.86), Ertrag der Budapester Haus-Realität vom 1. Jänner bis 30. Juni 1898 fl. 28.010.79 (fl. 27.771.81) = fl. 1.128.012.90 (fl. 1.187.424.09). — Ausgaben: Steuer-Conto: fl. 115.484.68 (fl. 117.063.79), Salair-, Porto- und Spesen-Conto: Bankabtheilung fl. 213.591.17 (fl. 208.880.14), Waaren-Abtheilung fl. 49.863.55 (fl. 42.728.82), Dubiosen-Conto: Bankabtheilung fl. 12.000 = fl. 390.939.40 (fl. 427.714.14). Gewinn bis 30. Juni 1898 fl. 737.073.56 (fl. 759.709.95).

**„Hermes“ Ungarische Allgemeine Wechselstuben-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige (fünfte) ordentliche Generalversammlung der „Hermes“ Ungarischen Allge- meinen Wechselstuben-Actien-Gesellschaft wird am 30. September l. J., halb 12 Uhr Vormittags, in den Localitäten der Ungarischen Allgemeinen Creditbank (Palatingasse 12) abgehalten werden. Außer den regulären Be- rathungsgegenständen steht die Wahl der Direction, ferner die des Aufsichtsrathes auf der Tagesordnung. Jene Actionäre, welche bei der Generalversammlung ihr Stimmrecht auszuüben wünschen, haben ihre mit den Coupons versehenen Actien längstens 8 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschafts-Casse in Buda- pest (V., Dorotya-utca 8.) zu deponiren.

### Sparcassen.

**Budapest-Leopoldstädter Sparcasse-Actien-Gesell- schaft.** Die Direction der Budapest-Leopoldstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft gibt bekannt, daß dieses Finanz-Institut an der Insolvenz der Getreidefirma M. David Mor in keiner Weise theilhaftig ist.

### Versicherungs-Anstalten

**Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Ge- sellschaft** fertigte im Monat August d. J. 903 Unfallver- sicherungspolizzen aus, welche für den Todesfall über 7,310.934 Kronen, für die Invaliditätsfälle über 11,420.434 Kronen und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 6158 Kronen lauten. In demselben Zeitraume wurden bei der obgenannten Gesellschaft 511 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 7 Todes- fälle, 48 Invaliditätsfälle und 456 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

### Industrie-Unternehmungen.

**Acetylen-Gas-Actien-Gesellschaft.** Die Direction der Acetylen-Gas-Actien-Gesellschaft schreibt die Abhaltung der ersten ordentlichen Generalversammlung für den 29. September d. J., 11 Uhr Vormittags, aus, welche in den Bureau-Localitäten der Gesellschaft in Budapest (VI., Andrassy-ut 1)

stattfinden wird. Auf der Tagesordnung stehen außer den durch die Statuten vorgeschriebenen Verathungsgegenständen ein Antrag auf Reducirung des Actienkapitals durch Abstempelung der gesellschaftlichen Actien, ferner ein Antrag auf Erhöhung des Actienkapitals durch Ausgabe von Prioritätsactien. Sodann die durch diese beiden Transaktionen nothwendig erscheinende Modification der Statuten, endlich die eventuelle Wahl der Direction und die Neuwahl des Aufsichtsrathes. Neue stimmberechtigten Actionäre, welche an der Generalversammlung theilzunehmen wünschen, haben ihre Actien bis längstens 21. September bei der Casse der Gesellschaft in Budapest (IV., Andrassy-ut 1) oder bei der „Hermes“, Ungarische Allgemeine Wechselstuben-Actien-Gesellschaft in Budapest (V., Dorotya-utca 8) zu hinterlegen.

**Internationale Mineralöl-Industrie-Actien-Gesellschaft.** Am 30. September a. c., 9 Uhr Vormittags, findet in den Bureau-Localitäten der Ungarischen Bank für Industrie und Handel-Actien-Gesellschaft die diesjährige (dritte) ordentliche Generalversammlung der Internationalen Mineralöl-Industrie-Actien-Gesellschaft statt. Zur Vorlage gelangt bei dieser Gelegenheit auch der Bericht der Direction über die Durchführung der am 30. November 1897 beschlossenen Erhöhung des Actienkapitals. Ferner wird die Modification der Statuten und endlich die Ergänzung der Director-Mitglieder und jener des Aufsichtsrathes bis zu der durch die Statuten zulässigen Anzahl durch Wahl vorgenommen.

#### Verkehrswesen.

**Südbahn.** Vom 16. September l. J. angefangen werden die zwischen Budapest und Siófok verkehrenden Personenzüge Nr. 211 und 212 (Abfahrt von Budapest um 4 Uhr 50 Min. Nachm., Ankunft in Siófok um 8 Uhr 7 Min. Abends; Abfahrt von Siófok um 8 Uhr 45 Min. Abends, Ankunft in Budapest um 11 Uhr 25 Min. Abends), ferner der um 11 Uhr 50 Min. Vorm. von Budapest abgehende und um 3 Uhr 10 Min. Nachm. in Szekesfehervar ein- und ausreisende gemischte Zug Nr. 219 nicht mehr verkehren; dagegen wird der Personenzug Nr. 210 zwischen Budapest—Szekesfehervar (Abfahrt von Budapest um 5 Uhr 25 Min. Nachm., Ankunft in Szekesfehervar um 7 Uhr 39 Min. Abends), sowie zwischen Budapest und Kelenföld der gemischte Zug Nr. 295 (Abfahrt von Budapest um 4 Uhr 36 Min. Nachm.) wieder in Verkehr gesetzt. Der Personenzug Nr. 214 wird an den auf Sonn- und Feiertage folgenden Tagen nicht mehr von Siófok, sondern von Szekesfehervar nach Budapest verkehren.

**Internationale Schlafwagen-Gesellschaft.** Die an dem Verkehr des Orient-Expresszuges—Paris—Konstantinopel und Paris—Bukarest, respective Gyurghevo—Konstanza—participirenden Gesellschaften haben die Internationale Schlafwagen-Gesellschaft (Société Internationale des Wagons-Litres et des Grands Express Européens) aufgefordert, an Stelle der alten Schlafwagen solche neuer Construction in Betrieb zu bringen. Die Gesellschaft erklärte sich auch bereit, den Wunsch zu erfüllen, stellte aber das Ansuchen, daß mit Rücksicht auf die ansehnlichen Investitionskosten der gegenwärtig in Kraft stehende Vertrag auf weitere 15 Jahre in der Weise verlängert werde, daß derselbe innerhalb der nächsten 14 Jahre nicht gekündigt werden kann. Die beteiligten Eisenbahnverwaltungen haben denn auch dieser Proposition zugestimmt und die geschäftsleitende Direction der Gesellschaft hat den endgiltigen Text zum neuen Vertrag festgesetzt. Das kön. ung. Handelsministerium hat den Text des bis 1913 gültigen Vertrages genehmigt und die Direction der ungarischen Staatsbahnen zum Abschluß des Vertrages bevollmächtigt.

**Königlich ungarische Staatseisenbahnen.** (Osterr.-ungar.-französischer Eisenbahnverband.) Am 1. October a. c. tritt im obigen Eisenbahnverbande für den Transport von Pferden und Thierbegleitern von ungarischen Stationen nach Paris ein neuer Ausnahmetarif in Kraft. Exemplare des in Rede stehenden Tarifes werden seinerzeit bei den beteiligten Verwaltungen erhältlich sein. — Ausgabe von directen ermäßigten Fahrkarten zwischen Fiume und Wien über Budapest.) Laut Mittheilung der Direction der kön. ung. Staatseisenbahnen werden zwischen Fiume und Wien via Budapest directe Fahrkarten I. und II. Classe für Schnellzüge und II. Classe für Personenzüge zu folgenden bedeutend ermäßigten Fahrpreisen ausgegeben, und zwar I. Classe 18 fl. 35 kr., II. Classe

12 fl. 20 kr., III. Classe 5 fl. 90 kr.; für außer Dienst reisende Militärs und Kinder I. Classe 12 fl., II. Classe 7 fl. 50 kr. und für Kinder III. Classe 2 fl. 95 kr. Die Gültigkeitsdauer dieser Karten beträgt acht Tage und kann innerhalb derselben die Reise in Budapest auf beliebige Zeit unterbrochen werden.

**Königlich ungarische Staatseisenbahnen.** Laut Mittheilung der Direction der königlich ungarischen Staatseisenbahnen tritt am 1. November l. J. auf der Csetnelvölgyer Localbahn ein neuer Personentarif ins Leben, laut welchem die Fahrpreise theils erhöht, theils herabgesetzt werden. Dieser Tarif ist in dem Tarifverkaufs-Bureau der königlich ungarischen Staatseisenbahnen (Budapest, Csengerengasse 33) für 10 kr. erhältlich.

#### Nationalökonomisches.

**Die ökonomische Entwicklung Schwedens.** Ueber die wirtschaftliche Entwicklung Schwedens während der letzten fünf- und zwanzig Jahre sind soeben Daten der Oeffentlichkeit übergeben worden, aus welchen hervorgeht, daß das Land in diesem Zeitraum einen außerordentlichen Aufschwung genommen hat. Die Bevölkerung, welche sich im Jahre 1873 auf 4,250,000 Seelen beziffert hat, ist bis zu 5 Millionen angewachsen, obgleich in dieser Periode nicht weniger als 600,000 Personen ausgewandert sind. Der allgemeine Wohlstand hat bedeutend zugenommen; das besteuerte Einkommen ist von 190 Millionen Kronen auf 361, der Werth der Immobilien von 2200 auf 3000 Millionen Kronen gestiegen. In den Sparcassen und in den verschiedenen Banken des Landes waren im Jahre 1872 160 Millionen Kronen eingelegt, im Jahre 1897 dagegen 755 Millionen. Der Werth der Butlerausfuhr ist von 4 auf 40 Millionen Kronen gestiegen. Butter ist nunmehr der zweitwichtigste schwedische Ausfuhrartikel, an erster Stelle stehen Holzwaaren, deren Ausfuhr sich auf ungefähr 130 Millionen Kronen jährlich bewertete. Der Gesamtwert der Einfuhr des Landes machte im Jahre 1872 216 Millionen Kronen aus, im Jahre 1896 aber 358 Millionen Kronen, während der Werth der Ausfuhr von 200 auf 340 Millionen Kronen gestiegen ist. Der Tomengehalt der in schwedischen Häfen eingelaufenen ausländischen Schiffe war im Jahre 1872 2,639,000; im Jahre 1896 6,117,000; der der inländischen Schiffe beziehungsweise 2.5 und 9.5 Millionen. Das schwedische Eisenbahnetz hat sich während des Vierteljahrhundert vervielfacht und repräsentirt einen Werth von 650 Millionen Kronen. Die Staatsschuld Schwedens macht nur 300 Millionen Kronen aus, die ausschließlich auf Eisenbahnbauten verwendet worden sind; die Staatsschuld wird ausschließlich aus den Einnahmen der Eisenbahnen verzinst und amortisirt, welche dem Staate noch dazu einen Ueberschuß geben; Schweden hat somit thatsächlich keine Staatsschuld. Der Gesamtwert der Industrie-Erzeugnisse betrug im Jahre 1895 410 Millionen Kronen.

**Lodenkleider.** Zum Schulbeginne empfiehlt es sich, die Kinder vor Krankheiten zu schützen. Zu diesem Zwecke wird, wie alljährlich, auf das seit vielen Jahren bestehende Lodenkleider-Etablissement „zum Tiroler“, Wien, IX. Bezirk, Währingerstraße 48 aufmerksam gemacht, da sich dieses in Lodenbekleidung einzig dastehende Etablissement eines immer steigenden Zuspruches erfreut und das Vertrauen des kaufenden Publicums durch vorzügliche Qualität der Stoffe, dauerhafte Zuehör und sehr niedrige Preise rechtfertigt. Man schütze sich vor Täuschungen.

#### Briefkasten der Redaction.

**Herrn A. K. in New-York.** Wir danken bestens für die eingesandten Blätter, welche unsere Humoresken enthalten. Da die Quelle, woraus geschöpft wurde, deutlich angegeben erscheint und der Nachdruck in Amerika bekanntlich üblich ist, haben wir weiter nichts dagegen.


**Fräul. S. M. in Wien.** Dr. Maigrün läßt Ihnen für Ihre lebenswürdigen Zeilen seinen Dank sagen.

**Fräul. F. P. in Budapest.** Sehr nett, aber für uns nicht verwendbar.

*van  
Houten's  
Cacao*

REIN  
LÖSLICH  
KÖSTLICH

trinkt man  
in der ganzen  
Welt



**K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.**  
Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.  
Medaille und Ehrendiplome.

**Neuest patentirtes  
KELETI-BRUCHBAND**

Ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Genres, rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig **fl. 6.**  
Doppelseitig **fl. 12.**

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstfüsse, Kunsthände, orthopäd. Mieder (nach System Hession), Leibbinden, Krampfaderstrümpfe etc. Versandt prolapu u. diskrettest.

**KELETI J.,**  
Budapest, IV. Bezirk,  
Koronaherczeg-utca Nr. 17,  
Fabrik Rostély-utca 15.

**KELETI J. BUDAPEST**

Illustrierte Millenniums-Preisourante gratis in geschlossenem Couvert. 3441



Gegründet 1843. Gegründet 1843.

**„STAR“**

Lebensversicherungs - Gesellschaft, London.

Vericherungen in Kraft:	Garantiefonds:
415,515.300 Kronen	109,519.017 Kronen.

Im Jahre 1894 liquidirte Dividenden für die letzte fünfjährige Gewinn-Periode:  
**12,800.700 Kronen.**

Vericherungen jeder Kombination werden gegen billigste Prämien zu coulantesten Bedingungen durchgeführt und Informationen ertheilt durch die

Generaldirection für Ungarn:  
**Budapest, Theresienring 20.**

**Felix Ormos, General-Director**

Referenzen ertheilt die Pesther Ung. Commercialbank.

**Heitere Blätter.**

**Band IX.**

Wir erlauben uns höflichst mitzutheilen, dass wir den Preis für den soeben erschienenen Band IX. der „Heiteren Blätter“ bedeutend reducirt haben und kann derselbe durch unsere **Administration:**

**gebunden à fl. 1.40**  
**ungebunden „ 1.—**

bezogen werden.

Dieser Band enthält die Nummern 1—26, ist reich illustirt und eignet sich vorzüglich für den Salon, wie auch für jede Privatbibliothek.

Bestellungen durch Postanweisung nimmt entgegen

die Administration der  
**Heiteren Blätter**  
**Budapest.**